



# Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

[www.abendgebet-neviges.com](http://www.abendgebet-neviges.com)

Mariendom Neviges, 30.06.2019

1.	Lied:	22	Veni Creator (canon)
2.	Psalmverse mit:	71	Alleluia 8
3.	Lied:	169	Behüte mich Gott
4.	Lesung		Lukas 9, 51-62
5.	Lied:	124	Beati voi poveri
6.	Stille		
7.	Lied:	50	Nada te turbe
8.	Lied:	14	Tui amoris ignem
9.	Fürbitten mit:	82	Kyrie 8
10.	Vater unser		
11.	Lied:	129	Bleib mit deiner Gnade
12.	Lied:	5	Bless the Lord
13.	Gebet		
14.	Lied:	32	Mon âme se repose (Bei Gott bin ich geborgen)

## Psalmverse: aus Psalm 16

Behüte mich, Gott, ich vertraue dir.  
Ich sage zum Herrn: Mein ganzes Glück bist du.

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher;  
du hältst mein Los in deinen Händen.  
Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu.  
Ja, mein Erbe gefällt mir gut.

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat.  
Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.  
Ich habe den Herrn beständig vor Augen.  
Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.  
Darum freut sich mein Herz und jauchzt meine Seele;  
auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.  
Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis;  
du läßt deinen Getreuen nicht die Verwesung schauen.

Du zeigst mir den Pfad zum Leben.  
Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle,  
zu deiner Rechten Glück für alle Zeit.

## **Lesung: Lukas 9, 51-62**

Als die Zeit herankam, in der Jesus in den Himmel aufgenommen werden sollte, entschloss er sich, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese kamen in ein samaritisches Dorf und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war. Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen zusammen in ein anderes Dorf. Als sie auf ihrem Weg weiterzogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben.

Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes! Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich von meiner Familie Abschied nehmen.

Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

## **Gebet:**

Segne uns, Gott aller Liebe, du machst aus unserem Leben ein lebendiges Zeichen Christi.